

[16518.] **Civiltà Cattolica.**

Deutsche Ausgabe.

Bearbeitet und herausgegeben  
von  
einem Kreise katholischer Gelehrten.  
2. Jahrgang in 10 Lieferungen. gr. 8.  
Preis 3½ fl.

Indem wir unsere Herren Collegen auf das Erscheinen des 2. Jahrganges dieser mit vielem Beifall aufgenommenen Zeitschrift aufmerksam machen, bitten wir um fernere gefällige thätige Verwendung, wozu Exemplare des 1. Heftes à Cond. abgegeben werden.

Wir bitten um baldige gefällige Angabe des Bedarfs an Fortsetzungen, so wie der etwa gewünscht werdenden Exemplare des 1. Hefts, damit wir danach die Auflage feststellen können und die Zusendung keine Störung erleide.

Bei dieser Gelegenheit bringen wir in Erinnerung, daß der Umschlag zur „Civiltà“ zu Insertionen à 2 Sgr. pr. durchlaufende Petitzeile oder Raum mit Vortheil benutzt werden kann.

Münster, den 10. Dec. 1855.

Die **Coppentrath'sche** Buch- und Kunsthandlung.[16519.] **Nur auf Verlangen.**

In circa 3 Wochen erscheint:

**Landwirthschaftl. Bibliothek.**

4. Band, enthaltend:

**Der Maisbau von C. Kirchhof.**

11 Bogen. 15 Sgr. ord., 10 Sgr. netto.

Jeder Band ist einzeln verkäuflich.

Ergebenst

Leipzig, im Decbr. 1855.

Reichenbach'sche Buchhdlg.

[16520.] Auch für das Jahr 1856 erscheint in meinem Verlage die

**Landwirthschaftliche Zeitung**

für

**Nord- und Mitteldeutschland.**

Herausgegeben

von

**Dr. C. Schneitler.**

Zweiter Jahrgang. 2 fl., u. 4 Sgr. Stempelgebühr, 1 fl. 19 Sgr. netto.

Mit zahlreichen Holzschnitten.

Der überaus günstige Erfolg, welchen diese Zeitung in dem ersten Jahre des Erscheinens gefunden, hat den Herausgeber und den Verleger ermuthigt, für den bevorstehenden zweiten Jahrgang keine Anstrengung und Kosten zu scheuen, um das Blatt auf der Höhe der Bestrebungen der Gegenwart zu erhalten und in demselben den praktischen Landwirthen ein Organ zu bieten, in welchem sie alle Fortschritte und Erfahrungen der Landwirthschaft und der damit verbundenen Industriezweige in Deutschland sowie in der Fremde, soweit sie für unser Klima und Verhältnisse anwendbar, in rascher, übersichtlicher und allgemein verständlicher Weise zugänglich zu machen. Dabei wird auch der praktisch beschäftigte Landwirth oder landwirthschaftliche Beamte Zeit genug übrig haben, wöchentlich diese gedrängte Darstellung der Bewegung auf dem Gesamtgebiete des Ackerbaues zu verfolgen, und viele und gut ausgeführte

Holzschnitte werden ihm das Verständniß der Erörterungen erleichtern. Besondere Aufmerksamkeit wird die Zeitung nach wie vor dem Fortschritt des noch lange nicht hinlänglich gewürdigten landwirthschaftlichen Maschinenwesens schenken, und bürgt der Name des Herausgebers, der gerade in diesem Fache als Autorität dasteht, für die Zuverlässigkeit der in diesem Fache gegebenen Mittheilungen und Rathschläge.

Ich habe schon für den ersten Jahrgang Sie mehrfach durch Ueberendung von Probenummern, namentlich aber auch durch Ueberendung von gehefteten Exemplaren bei Ihren Bemühungen für Verbreitung der Zeitschrift unterstützt, und freut es mich aussprechen zu dürfen, daß einzelne Handlungen dadurch auch ein glänzendes Resultat erzielt haben, während andere, die gleichwohl mit vielen Landwirthen in Verbindung stehen, die Zeitung noch lange nicht genug gewürdigt zu haben scheinen, so daß im Allgemeinen der Absatz durch die Post noch immer bedeutend größer ist, als der durch den Buchhandel.

Der bevorstehende Jahreswechsel gibt mir Gelegenheit, Sie auf's Neue um Ihre kräftigste Unterstützung zu ersuchen, und bitte ich, mir Ihren Bedarf für 1856 anzugeben, sowie Probenummern zu verlangen, wenn Sie sich von der Verbreitung einen Erfolg versprechen.

Gleichzeitig erlaube ich mir, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß mir die **Librairie agricole de la Maison Rustique** den alleinigen Debit des

**Journal d'agriculture pratique.****Moniteur de la propriété et de l'agriculture**fondé par le Dr. **Bixio.**Publié sous la direction de **Mr. Barral.**

20. Jahrgang.

4 fl. 24 Sgr.; 3 fl. 18 Sgr. netto.

für Deutschland übertragen hat. Herr Barral ist in Deutschland namentlich durch seine Herausgabe der Werke Arago's, zu welcher ihn dieser berühmte Naturforscher noch bei seinen Lebzeiten bestimmt hat, bekannt geworden. Unter seiner Leitung sind die ersten Autoritäten Frankreichs im Fache der Naturwissenschaft und des Landbaues als Mitarbeiter thätig; den jährlichen Bericht über die Arbeiten des französischen landwirthschaftlichen Centralvereins liefert z. B. Herr Payen. Monatlich zweimal erscheint eine Nummer in kl. Fol. von 48 bis 64 Seiten mit zahlreichen Holzschnitten, welche zwei starke Bände von 5 bis 600 Seiten im Jahre bilden. Der Subscriptionspreis beträgt für Deutschland jährlich 4 fl. 24 Sgr., wovon ich Ihnen 25% zu bewilligen in den Stand gesetzt bin. Wenn Sie auch das Publicum für diese classische Zeitschrift weniger unter den einzelnen Landwirthen finden zu können glauben, so mache ich Sie doch darauf aufmerksam, daß keine landwirthschaftliche Vereinsbibliothek dieselbe entbehren kann, daß dagegen aber in den Gegenden und Ländern, wo die Kenntniß der französischen Sprache unter den Landwirthen eine allgemeine, wie in **Ausland, Polen, Posen, Galizien u. Ungarn**, ein sehr großes Feld für die Verbreitung dieser Zeitschrift sich darbietet.

Berlin, den 8. December 1855.

**Franz Duncker.**

(W. Besser's Verlagsh.)

(vide Wahlzettel.)

[16521.] **Nur hier angezeigt!**

In 4 Wochen erscheint:

**Frei und Seele**zur Aufklärung  
über**Röhlerglaube und Wissenschaft,**

von

**Julius Schaller.**

Zweite, unveränderte Auflage.

gr. 8. 16 Bog. 1 fl. 5 Sgr. mit 33½ % Rabatt.

Binnen 4 Wochen hat sich von diesem Buche, welches gegen den Materialismus und seine Vertreter mit scharfen Waffen kämpft, eine zweite Auflage nöthig gemacht. Ich ersuche diejenigen Handlungen, deren Bestellungen ich wegen Mangel an Exemplaren nicht effectuiren konnte, nochmals zu verlangen, bemerke aber, daß schon jetzt so zahlreiche feste Bestellungen auf die neue Auflage eingegangen sind, daß es mir nicht möglich sein wird, alle à Condition-Bestellungen zu expediren.

Ich bewillige auch bei dieser Auflage bei Abnahme von 12 Exemplaren in fester Rechnung ein Freieremplar, nebst Inserat auf meine Kosten.

Weimar, den 8. Decbr. 1855.

S. Böhlau.

[16522.] Wien, den 15. December 1855.

In meinem Verlage erscheinen auch für 1856:

**Magazin**

für

**Rechts- und Staatswissenschaft.**

Herausgegeben

von

**Dr. Franz Saimerl,**

k. k. Professor der Rechte an der Wiener Universität.

Der Jahrgang 1856 bildet in der Reihenfolge den XIII. und XIV. Band, deren jeder in 3 Heften erscheint. Beide Bände eines Jahrganges kosten 4 fl., einzelne Bände oder Hefte werden nicht gegeben. Das erste Heft versende ich in beliebiger Anzahl à Cond., die Fortsetzung jedoch nur auf Verlangen und nur gegen baar.

**Oesterreichische Zeitschrift**

für

**Berg- und Hüttenwesen.**

Unter Redaction

von

**Otto Freiherrn von Hingenau.**

Diese Zeitschrift, von der nunmehr der vierte Jahrgang beginnt, ist mit hohem Ministerial-Erlaß vom 18. Mai 1855 zum officiellen Organ erklärt worden, und erfreut sich einer immerwährend größeren Theilnahme. Diese wurde noch gesteigert durch die vom hohen Ministerium bestimmte höchstwerthvolle Gratisbeilage für die Jahresabonnenten, bestehend aus einem Hefte Text und einem Atlas von Zeichnungen über die neuesten Erfahrungen im Berg- und Hüttenwesen, die, wenn einzeln erschienen, allein so viel kosten würden, als der Preis eines Jahrganges der Zeitschrift beträgt.